

SLOWAKEI

DR. WERNER BÖHLER
GABRIELA TIBENSKÁ

April 2014

www.kas.de/bratislava

10 Jahre EU-Beitritt der Slowakei und Präsentation der slowakischen Übersetzung des Buches *Anmerkungen zu Adenauer*

29. April 2014, 18.00

Bratislava, Primatialpalais

Der langjährige Freund der Konrad-Adenauer-Stiftung Ján Figeľ, Vorsitzender der Christlich-Demokratischen Bewegung (KDH), stellv. Vorsitzender des slowakischen Nationalrats und ehemaliger EU-Kommissar bedankte sich bei der KAS für ihre Unterstützung beim Integrationsprozess der Slowakei in die EU. Prof. Dr. Hans-Peter Schwarz präsentierte der slowakischen Öffentlichkeit den großen deutschen und europäischen Staatsmann Konrad Adenauer anhand seines Buches *Anmerkungen zu Adenauer*, das in die slowakische Sprache übersetzt wurde.

Das KAS-Büro in Bratislava feierte den zehnten Jahrestag des EU-Beitritts der Slowakei. Politiker, Diplomaten, Vertreter der Partnerorganisationen, Studenten, Freunde der KAS und viele Gäste kamen in den wunderschönen Primatialpalais, um gemeinsam mit zwei bedeutenden Rednern, dem ehemaligen EU-Kommissar Ján Figeľ und dem Historiker und Politologen Prof. Dr. Hans Peter Schwarz, den Prozess der europäischen Integration und die historisch bedeutende Erweiterung in 2004 um zehn Länder, davon acht mitteleuropäische Staaten, einschließlich der Slowakei, zu diskutieren.

In seiner Rede hob Ján Figeľ die wichtigsten Meilensteine des Integrationsprozesses hervor, wobei er die entscheidende Rolle der herausragenden Persönlichkeiten der Christlichen Demokratie im Vorfeld der Ereignisse im Jahr 1989, sowie unmittelbar nach der Wende im Rahmen der neugegründeten Christlich-demokratischen Bewegung besonders betonte. „Es war der letzte politische Häftling in 1989 und Mitbegründer der KDH, Ján Čarnogurský, der als erster über einen slowakischen Stern auf der EU-Flagge sprach. Und es war der Christdemokrat Mikuláš Dzurinda, der die Mitte-Rechts-Parteien in der Slowakischen Demokratischen Koalition (SDK) vereinte, um trotz der schwierigen Mečiar-Zeit die Chance der Slowakei auf den EU-Beitritt nicht zu verpassen, so Figeľ. Diese Mitte-Rechtsparteien haben es 2004 geschafft, die Slowakei zuerst in die NATO und dann in die EU zu steuern. Zum Abschluss bedankte sich Ján Figeľ bei der KAS für ihre langjährige Partnerschaft und Unterstützung und auch dafür, dass sie sich für die Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft und die weitere Integration Europas einsetzt. Figeľ dankte der KAS auch dafür, dass die historischen Verdienste von

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

www.kas.de/bratislava

Konrad Adenauer der slowakischen Öffentlichkeit durch die Übersetzung des Buches über sein politisches Wirken zugänglich gemacht werden.

Im Anschluss daran lasen zwei Studenten des Anton-Neuwirth Kollegiums (KAS-Partnerorganisation) markante Auszüge aus dem Adenauer Buch vor, und führten somit den Vortrag von Prof. Dr. Schwarz ein. Der große Adenauer Kenner Schwarz, schilderte ein lebhaftes Bild des politischen Genies und Menschen Konrad Adenauer und versprach, die Beziehungen Adenauers zu Bratislava und der Slowakei weitergehend zu erforschen. Mit seinem höchst interessanten Vortrag auch unter dem Gesichtspunkt der Europäischen Integration erweckte er viel Neugier auf das präsentierte Buch. Die slowakische Übersetzung seiner *Anmerkungen zu Adenauer* erschien im Verlag Hlbiny. Der von einem Studenten-Quartett gespielte Ungarische Tanz von Johannes Brahms rundete die Präsentation des slowakischen Buches über den deutschen und europäischen Staatsmann Adenauer in Bratislava ab.